

28 Kinder zum ersten Mal am Tisch des Herrn

Pfarrgemeinde Geiersthal-Teisnach feiert bei herrlichem Sommerwetter die Hl. Erstkommunion

Teisnach. Auch der herrlich sonnige Frühlingssonntag war es, der den feierlichen Einzug der Kommunionkinder zusammen mit Pfarrer Tobias Magerl und den Ministranten durch das Hauptportal in die mit gelb-weißen Bändern und Blumen geschmückte Pfarrkirche St. Margareta zu einer besonderen Feier werden ließ.

Dazu werteten Schulleiterin Irene Luber und die Klassenlehrerinnen aus Teisnach, Geiersthal und des Förderzentrums Viechtach den Tag durch ihre persönliche Anwesenheit auf und zeigten dadurch die enge Verbundenheit der Schule mit den Kindern und den hohen Stellenwert dieses kirchlichen Feiertages.

Dazu war die Pfarrkirche mit den Familienmitgliedern, Verwandten und Freunden der Kommunionkinder mit über 400 Gläubigen voll besetzt. Die von Karin Besendorfer bestens eingebaute Miniband, verstärkt durch den Jugendchor, lieferte einen erfrischenden Messgesang für die jungen Christen.

Pfarrer Magerl versuchte bei seiner Predigt die Frage der Jünger Jesu, wo er den wohnen, in die Gegenwart zu projizieren. Konkret fragte er die Kinder, was sie Jesus fragen würden, wenn er jetzt gerade durch die offene Kirchentüre von Teisnach kommen würde. Aufgrund der biblischen Überlieferungen fielen uns wohl sehr viele hochinteressante Fragen wie die Brotvermehrung oder die Auferstehung ein. Aber auf die Frage „Wo wohnst du“ wäre wohl kaum



Die 28 Erstkommunionkinder aus der Pfarrei Geiersthal-Teisnach mit den Ministranten; neben Pfarrer Tobias Magerl (hi. v.l.) Marile Steer (Grundschule Geiersthal), Renate Kaiser (Förderzentrum Viechtach), rechts neben dem Kreuzträger Julia Wittenzellner (Schule Teisnach) und Irene Luber (Schulleiterin Teisnach). – Foto: Fuchs

jemand gekommen, weil man heute eher die Handynummer als Kontaktadresse austauscht. Früher war aber die Wohnadresse ein überragendes und oft einziges Persönlichkeitsmerkmal, wo man einen Menschen auch besuchen konnte. Und Jesus bat bei der Geschichte im Evangelium seine Jünger sogar zum Bleiben.

Der Geistliche spannte hier den Bogen, dass auch die Kommunionkinder Jesus suchen, finden und dann bei ihm bleiben mögen. Bei den Fürbitten baten die Kommunionkinder um die Hilfe Got-

tes für den Frieden, für die Armen der Welt, für menschliche Nähe, für die Kranken, die Alten und die Verstorbenen.

Das erneuerte Taufversprechen führte schließlich nach der Wandlung zum Höhepunkt des Festgottesdienstes hin. Jedes Kind durfte einzeln zum Altar kommen und zum ersten Mal im Leben das Blut und den Leib Christi aufnehmen.

Pfarrer Magerl bedankte sich vor dem Auszug bei allen Mitwirkenden, den Eltern und Lehrkräften für die Vorbereitung, dem Chor und der Chorleiterin. – hf

Erstkommunionkinder

Marcel Eichinger, Matthias Englmeier, Benedikt Ernst, Christin Geiger, Jonas Hutterer, Ben König, Alexander Köppl, Zoe Kraus, Isabell Lippl, Leon Lorz, Teresa Maienthaler, Lena Migl, Emily Mürle, Emily Neumann, Laura Penzkofer, Paul Pfeffer, Julia Plenk, Manuel Schmid, Anna Schreiner, Carolin Seitz, Nicole Tremml, Lucy Vogl, Lea-Eileen Vörlenberger, Marlies Wartner, Luca Weber, Tim Weikl, Sebastian Weiß, Sebastian Wölfl.